

Verschriftlichung Fotodokumentation - Workshop §4a 29.06.2022

Runde 1 – Was sind Selbstorganisierte Zusammenschlüsse?

| | Vorschlag der Verwaltung | Vorgeschlagene Änderungen und Ergänzungen |
|------------------------|--|--|
| Organisation | | |
| <i>Konstant</i> | seit mindestens zwölf Monaten nachweislich aktiv (alternativ analog §75 SGB VIII: 3 Jahre) | 1 Jahr ist für Jugendliche zu hochschwellig → Differenzierung bei Förderung, Aufnahme in Gremien, ... Kontinuität nicht personell bei Selbsthilfegruppen: Unterstützung durch Sozialamt ab Tag 1, Förderung ab 6 Monaten |
| <i>Unabhängig</i> | strukturelle und inhaltliche Unabhängigkeit von Leistungserbringern nach SGB VIII | |
| <i>Benennbar</i> | Name der Organisation | |
| <i>Adressierbar</i> | Adresse bekannt + Mail und Telefonnummer, verbindliche Ansprechpersonen | |
| <i>Zusammenfassend</i> | nicht nur für eine einzelne Einrichtung oder auf singuläres/lokal begrenztes Thema ausgerichtet | Einrichtungsübergreifend statt Zusammenfassend |
| <i>Zielgerichtet</i> | s. u. | |
| Ziel | Verantwortungsübernahme für bestimmte Themen -> zielgerichtet | Engagement für bestimmte/konkrete Themen -> zielgerichtet |
| | eigene Betroffenheit/Interessenvertretung | |
| | Förderung und Partizipation von Adressat*innen | |
| | zivilgesellschaftliches Engagement | |
| | Selbstvertretung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe (auch im Kontext Behinderung Selbsthilfeorganisationen -> „große Lösung“) | Selbstvertretung beginnt, wenn Gruppe nach außen geht Selbstvertretung hochschwelliger als Selbsthilfe |
| | größerer Kontext als z. B. eine Einrichtungsververtretung | |
| Zielgruppe | (potenzielle) Adressat*innen der Jugendhilfe | junge Menschen und Familien |
| | Elternvertretungen, wenn nicht nur einrichtungsbezogen (analog Deutscher Verein) | |
| Jugendverbände | in Dresden gut berücksichtigt über Dachverbände sowie in AG-Struktur nach §78 SGB VIII und JHA über §12 SGB VIII -> Vertretungs- und Beteiligungsstrukturen sind vorhanden | Jugendverbände im §4a SGB VIII mit gemeint → in Dresden jedoch schon gut vertreten |
| | keine Berücksichtigung im Kontext § 4a SGB VIII | |
| | ebenso: Parteijugendorganisationen | |

Uns bekannte SOZ:

Selbsthilfegruppen, Initiativegruppe JuPa, Fridays For Future, politische + kulturelle Jugendinitiativen, Jugendverbände, Sportinitiativen, Jugendkonvente der evangelischen Kirche, House of Dreams

Sonstiges:

- Mikro- und Makroebene sehen
- Zu welchen Themen braucht es SOZ? → Bedarfsabfrage AGen + FAGen
- SOZ funktioniert nur mit passenden Beteiligungsstrukturen
- Auftrag Soziale Arbeit: über §4a SGB VIII informieren und Ressourcen bereitstellen
- § 4a SGB VIII so ernst nehmen wie § 8a SGB VIII
- Beteiligungskonzept ernst nehmen, umsetzen und weiterentwickeln
- Initiative der Betroffenen, sich Unterstützung zu holen
- hauptamtliche Unterstützung nötig?
- Wer koordiniert? Wer ist Ansprechpartner*in?
- Wie gelangen SOZ an die richtige Adresse zur Unterstützung?

Runde 2 – Was bedeutet „Förderung, Anregung und Zusammenarbeit?“

| 1. Zivilgesellschaftliches Engagement | | |
|--|--|---|
| Förderung | Anregung | Zusammenarbeit |
| Begleitung | Kampagne zu §4a SGB VIII | Auf Augenhöhe |
| Strukturen, Ressourcen und Informationen bereitstellen → in Form einer Begleitstelle | | Stadtrat, JHA, Stadtbezirksamt |
| Niedrigschwellige Anlaufstellen | | |
| Wissende Fachkräfte | | |
| Vernetzung auch jenseits der Jugendhilfe | | |
| 2. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe | | |
| Förderung | Anregung | Zusammenarbeit |
| Räume zur Verfügung stellen | Pflegeeltern einladen (Jugendamt) | Kann JHA so stattfinden, dass SOZ sich eingeladen fühlen? (Hochschwelligkeit) |
| Infos an Heimräte, Leistungsempfänger | Anregung braucht Koordination, Begleitung, Schulung | Wie können Netzwerke zwischen SOZ mit ähnlichen Themen entstehen? → AG/FAG nach § 78 SGB VIII; KiJu Büro, KiJuBe → bestehende Strukturen nutzen |
| Bildungsauftrag (Möglichkeit der SOZ bekannt machen) | Bedarfsabfrage → Thema vorhanden → Anregung zur SOZ | Digitale Formate und Plattform entwickeln und anbieten → Jugend-Info-Service |
| Weiterbildung | Beteiligungsformate anwenden und entwickeln | Fachkraft-Ressourcen notwendig |
| | Sensibilisierung der Fachkräfte auf virtuelle Themen | |
| | Fachkräfte müssen geduldig sein | |
| | Proaktive/offensive Anregung nötig | |

| 3. Dienste der Kinder- und Jugendhilfe | | |
|--|---|--|
| Förderung | Anregung | Zusammenarbeit |
| Ohne Anerkennungsverfahren (6 Monate) | Fachkräfte vor Ort können anregen, dass sich SOZ aktivieren/gründen | 1 Beratender Sitz im JHA für alle SOZ (Einbezug nach Thema) → Satzungsänderung |
| Budget für SOZ | SOZ: Herkunftseltern, Mündel, GU (freiheitsentziehende Maßnahmen) | alle AGen setzen sich mit Thema auseinander und beziehen SOZ mit ein |
| Räume und Kommunikationsstrukturen | Fachkräfte müssen über SOZ informieren und beraten | SOZ als eigene AG gemäß § 78 SGB VIII? oder FAG der AG Querschnitt? |
| Förderung auch für freie Träger, die SOZ coachen/begleiten | unabhängige Strukturen schaffen und erweitern (Stellen, vielfältige Zugänge, ...) | Zusammenarbeit und Vernetzung der SOZ |
| Finanzielle Förderung unabhängiger Strukturen | Aufnahme als Hilfeplanziel im Hilfeplangespräch ? | |